



DER BEZIRKSIMKERVEREIN BÜHL ehrte treue Mitglieder: von links nach rechts Gerhard Steinel, Hubert Frank, Albin Hörth, Emil Maushart, Waldemar Götz und Gottfried Seiert sowie Tobias Rothfuß, der neue Vorsitzende des Vereins. Foto: pr

Tobias Rothfuß leitet Bezirksimkerverein

Zum Nachfolger von Wolfgang Flubacher gewählt

Bühl-Balzhofen (red). Bei seiner Jahreshauptversammlung hat der Bezirksimkerverein Bühl einen Generationswechsel vollzogen. Die zahlreich ins Vereinsheim gekommenen Mitglieder wählten Tobias Rothfuß zum neuen Vorsitzenden.

Zuvor hatte Kassierer Stefan Köhler einen Überblick über die finanzielle Seite des Vereins gegeben. Investiert hat der Verein in die Ausbildung von Neu-Imkern, und dies zeigt sich in einem Zuwachs der Mitgliederzahlen. 132 Mitglieder, davon 23 Imkerinnen, halten etwa 1300 Bienenvölker in Bühl und Umgebung. Eine einwandfreie Buchhaltung wurde festgestellt und der Kassierer entlastet.

Schriftführerin Josephine Fuß-Reuschel blickte in ihrem Bericht auf ein aktives Vereinsleben mit zahlreichen Weiterbildungsveranstaltungen für die Imker zurück. Beim Thema Imkern gebe es ständig neue Ergebnisse aus Forschung und Zucht, so dass die eigenen Arbeitsmethoden und die Anwendung von Behandlungsmitteln ganz genau den jeweiligen Empfehlungen der Bieneninstitute anzupassen seien. Kreisvorsitzender Bernhard Bauer unterstrich dies in seinem Grußwort und informierte über seine Arbeit im Landesverband.

Vorstandsmitglied Gottfried Seiert zeichnete im Laufe der Versammlung zahlreiche Imker für ihre Treue zum Verein mit Urkunden und Ehrennadeln aus. Für zehnjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Ali Shirin, Angelika Selig, Pamela Rupprecht, Arndt Lommerzheim, Mechthilde Grieshaber, Matthias Götz, Hubert Frank, Wolfgang Flubacher und Klaus Erat.

30 Jahre sind Andreas Friedmann, Gottfried Seiert, Ambros Seifermann

und Bruno Steinel bereits Imker. Für 40-jährige Treue zum Bezirksimkerverein wurden Emil Maushart, Gerhard Steinel und Waldemar Götz ausgezeichnet. Die 50-jährige Mitgliedschaft feierte Albin Hörth aus Vimbuch. Jubilaren sprach der Vorstand seine Glückwünsche mit Urkunde und Ehrennadel aus. Mit Dank für sein engagiertes Wirken – besonders der starke Mitgliederzuwachs unter seiner Vereinsführung wurde erwähnt – wurde Vorsitzender Wolfgang Flubacher aus seinem Amt verabschiedet, das er aus gesundheitlichen Gründen aufgeben musste.

In einer leidenschaftlichen Rede appellierte sein Nachfolger Tobias Rothfuß an den Gemeinschaftssinn – ähnlich dem eines Bienenvolkes. Gegenseitige Unterstützung bei der Arbeit

an den Bienenvölkern sei schon immer eine große Stärke des Vereins. Nur so könnten Jung-Imker in die Materie hineinwachsen und langjährige Imker ihren reichen Erfahrungsschatz weitergeben.

Ein besonderes Augenmerk solle auch jeder Imker in seinem Umfeld auf die Gestaltung und Werbung für bienenfreundliche Landschaften richten, denn nur wenn es den Bienen gut gehe, das heißt, wenn Bienen ausreichend Pollen und Nektar finden, seien sie widerstandsfähig, leisteten gute Bestäubungsarbeit und könnten guten Honig produzieren. „Dann geht es auch dem Menschen gut“, so Rothfuß in seiner Rede.

Verstärken möchte der Bezirksimkerverein Bühl seine diesbezügliche Öffentlichkeitsarbeit.

i Internet

www.imker-buehl.de

132 Mitglieder
halten 1300 Bienenvölker